

Facharzt nimmt sich viel Zeit für seine Patienten

Dr. Michael Magin verwirklicht seine Ziele in eigener Praxis in Unterhaching

„Endlich Zeit für die Patienten haben“, hat sich Dr. Michael Magin vorgenommen. Seit einem halben Jahr verwirklicht er dieses Ziel. Der 54-jährige Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie hat in Unterhaching eine Privatarztpraxis eröffnet, die aber auch Selbstzahlern offen steht. Schon im Eingangsbereich wird deutlich, was der Mediziner meint.

Keine Hektik und Stau an der Anmeldung, stattdessen eine ruhige und harmonische Atmosphäre, die sich durch die gesamte Praxis zieht. Und dann wird man Zeuge, wie sich der Facharzt sogar die Zeit nimmt, mit einer Patientin ein paar Worte zu wechseln, die eigentlich nur gekommen war, um sich ein Rezept abzuholen. Eine eingehende Beratung

und der Aufbau einer Vertrauensbasis zwischen Arzt und Patient haben bei Dr. Michael Magin oberste Priorität. Und es macht ihm sichtlich Freude, endlich Zeit dafür zu haben.

„Ich bin angekommen“, erklärt der 54-Jährige, der in der Vergangenheit nicht nur leitende Funktionen an verschiedenen Kliniken innehatte, sondern auch Mitbegründer des Zentrums für Orthopädie und Chirurgie in Holzkirchen war.

Behandelt Dr. Michael Magin grundsätzlich alle Erkrankungen des Bewegungsapparates, sind die Bereiche Hüfte, Knie und Fuß seine „Spezialität“.

Bei deren Behandlung wendet er Verfahren an, die zum Teil einmalig im südbayerischen Raum sind (vgl. eigener Bericht).



Blick in den sehr freundlich gestalteten Empfangsbereich der Facharztpraxis.

Ballenzehenkorrektur nach „Stoffella-Technik“

Neueste und schonendste Verfahren und auch Individualprothetik

Dr. Michael Magin gehört zu den besonderen Chirurgen, die den „Hallux valgus“ (Ballenzeh) nach der so genannten „Stoffella-Technik“ operieren. Für die Patienten bedeutet dies, dass sie sofort nach der Operation den Fuß wieder belasten dürfen und sollen. Der Eingriff dauert in der Regel dreißig Minuten, und in bestimmten Fällen erlaubt diese Methode die beidseitige Korrektur sogar in einer Operation. Bei allen Eingriffen verwendet Dr. Magin ausschließlich Implantate zertifizierter Hersteller. Dazu gehört unter anderem die Firma Waldemar Link aus Hamburg. Sie produziert die „DC Spange“, ein Implantat zur Korrektur der Ballenzeh, welches die sofortige Vollbelastung

des Fußes ermöglicht. Auch arbeitet der Facharzt mit einem erfahrenen Orthopädie-Schuhtechniker zusammen. Dadurch ist sichergestellt, dass die Patienten auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Einlagen und Schuhe erhalten. Dabei reicht das Spektrum von Straßen- über Sport- bis hin zu Spezialschuhen. Die Passgenauigkeit und der optimale Tragekomfort wird durch die elektronische Fußdruckmessung (Pedographie) sichergestellt. Als einer der wenigen orthopädischen Chirurgen im gesamten südbayerischen Raum bietet Dr. Magin eine auf den Patienten individuell zugeschnittene Hüft- und Knieendoprothetik an. „Es gibt Besonderheiten, die ein normal übliches Implantat



Die Individualprothetik ist ein Spezialgebiet von Dr. Michael Magin.

nicht leisten kann, und Sie bauen ja in einen Mercedes auch kein Ersatzteil von einem Ford ein“, verdeutlicht der Facharzt. Diese Individualprothetik ermöglicht die Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten des Hüftgelenks und die jeweilige Gelenkgeometrie. Vorteile dieses individuellen Implantats, das sechs Wochen vor der Operation mittels einer Computertomographie gestützten 3-D-Planung hergestellt wird, ist nicht nur die Verbesserung der Langlebigkeit des Kunstgelenks im Körper. Vielmehr erlangt der Patient schneller wieder seine Gehfähigkeit. Beim individuellen Knieimplantat wird nur das erkrankte Teil ersetzt, die Bänder und Sehnen bleiben erhalten. Dr.

Michael Magin verfügt außerdem über die Voraussetzungen zur Implantation von „Bioprothesen“. Dabei handelt es sich um Knorpeltransplantationen, die aus gesundem Knorpel des Patienten gezüchtet werden. Somit können zerstörte Gelenkknorpel durch „eigene“ neue Zellzüchtungen ersetzt werden. Und auch bei diversen Schmerzsyndromen geht der Facharzt neue Wege. Alternativ zu Medikamenten kommen hochmoderne TENS-Geräte, die eine Nervenstimulation erzeugen, zum Einsatz. Mit Hilfe dieses Apparates, die die Patienten auch zu Hause anwenden können, können bestimmte Schmerzarten auf schonende und den Körper nicht belastende Art und Weise gelindert werden.



Dr. Magin verfügt in seiner Praxis über modernste Geräte zur Diagnose und Behandlung. Durch eine Apparategemeinschaft im Haus hat er Zugriff auf Spezialgeräte wie einen Computertomographen.

Privatärztliche Leistungen auch für Kassenpatienten

Der weitläufigen Meinung, dass sich privatärztliche Leistungen nur Reiche leisten können, tritt Dr. Michael Magin entgegen. So operiert er selbstverständlich auch Patienten, die nicht privat versichert sind. In der Regel kommen keine großen Mehrkosten auf diese Leute zu. Patienten, die über eine private Zusatzversicherung verfügen, müssen für die Operation nichts dazu zahlen. Für beide Patientengruppen gilt folgendes Prozedere. Der Patient wird beispielsweise von seinem Hausarzt überwiesen. Die Beratung und Operationsbesprechung in der Orthopädiepraxis muss er selbst bezahlen. Kosten: zwischen 50 und 70 Euro. Die Operationskosten übernimmt die Krankenkasse entweder komplett oder der Patient muss für besondere Leistungen wie spezielle Implantate zuzahlen. Die Nachbehandlung muss wieder selbst finanziert werden, wobei ähnliche Beträge wie bei der Erstberatung anfallen.

Außerdem bietet Dr. Magin einen „Zweitmeinungsservice“ an. Damit werden Patienten angesprochen, die bereits eine Diagnose erhalten haben, sich aber durch eine zusätzliche Arztmeinung absichern wollen. „Ich operiere keine Röntgenbilder, sondern Patienten“, verdeutlicht der Facharzt an einem Beispiel. Es gebe durchaus schlechte Röntgenbilder, die aber

nicht gleichzeitig eine Operation bedeuteten. Einige Erkrankungen könnten auch durch konservative Behandlungen geheilt werden. Grundlage für die Kostenberechnung bildet die Gebührenordnung für Ärzte. Je nach Umfang der Leistungen fallen in der Regel für einen solchen „Zweitmeinungsservice“ Kosten zwischen 50 und 200 Euro an.

Anfahrt und Kontakt

Im Zentrum von Unterhaching, unweit des S-Bahnhofs, ist die Orthopädie Dr. Magin, Bahnhofweg 10, Telefon 0 89 / 23 07 71-50, Telefax 0 89 / 23 07 71-52, gelegen. Sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto (Parkplätze vorhanden) ist die Facharztpraxis einfach zu erreichen. Die Sprechzeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 15 Uhr nach Vereinbarung. Auf Wunsch sind auch Termine in den Abendstunden und am Samstag möglich. In der Regel bekommen Patienten innerhalb von drei Tagen einen Termin, Schmerzpatienten werden selbstverständlich sofort behandelt. Detaillierte Informationen gibt es auch im Internet unter www.drmagin.de.